

Tageshospiz

Erlaaer Platz 4

1230 Wien

Telefon: 01-865 28 60

Telefonische Erreichbarkeit: Mo-Fr von 8–13 Uhr

tageshospiz@caritas-wien.at

Öffnungszeiten: Dienstag–Donnerstag, 9–16 Uhr

Wir betreuen schwer- und unheilbar kranke Menschen, ungeachtet von Nationalität, politischer Überzeugung, Religion, sexueller Orientierung.

Dieses Angebot ist durch zusätzliche Geldspenden und Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen möglich.

Jede
Hilfe
wirkt!

Spendenkonto: AT47 2011 1890 8900 0000
Kennwort: Tageshospiz

Das Tageshospiz kann auf Anfrage direkt bei uns oder den Fonds Soziales Wien (FSW) genutzt werden. Die Verrechnung der Kostenbeiträge erfolgt durch den Fonds Soziales Wien (FSW), gestaffelt nach Einkommen.

Das Tageshospiz wird von der ERSTE Stiftung unterstützt



ERSTE
Stiftung

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich
und Copyright: Caritas Hospiz
Bilder: Caritas Hospiz
Auflage: September 2023

Caritas Hospiz Tageshospiz



Caritas Pflege

Caritas Erzdiözese Wien
www.caritas-hospiz.at

Im Tageshospiz in Alterlaa begleiten, beraten und unterstützen wir erwachsene Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

Das spezialisierte Angebot richtet sich an unheilbar kranke, transportfähige Menschen, die sich mit ihrem nahen Sterben beschäftigen und zuhause leben.

Es handelt sich um ein Entlastungsangebot für Betroffene und Angehörige und beinhaltet Beratung, Begleitung sowie Behandlungen. Die hospizliche & palliative Betreuung ermöglicht einen abwechslungsreichen und entspannenden Tag in angenehmer Atmosphäre.

Das Tageshospiz ist an mehreren Tagen der Woche von 9–16 Uhr geöffnet und ergänzt und erweitert die Palliativ- und Hospizbegleitung zuhause.

Jetzt
Schnuppertag
vereinbaren!



Unser Angebot

- Umfassende Gespräche und psychosoziale Betreuung als Schwerpunkt des interdisziplinären Teams (Palliativärzt*innen, Pflegefachkräfte, Therapeut*innen und speziell ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter*innen)
- Pflegerische Beratung zu Themen wie Ernährung, Hilfsmittel, Schmerzen, Unterstützungsangebote für zuhause
- Bedarfsweise ärztliche Konsultation aus dem Mobilen Palliativteam bei Fragen zur Behandlung von Schmerzen, Übelkeit, Atemnot oder anderen belastenden Symptomen
- Bedarfsweise Beratung durch die Sozialarbeiter*innen des Mobilen Palliativteams
- Umsichtige Begleitung und vielfältiges Engagement von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen während des Tages
- Kontakt und Austausch mit anderen Betroffenen
- Bei Bedarf palliativ-pflegerische Massnahmen
- Alternierend Physiotherapie, Kunsttherapie, Musiktherapie sowie Entspannungsangebote in Gruppen- und Einzelbegleitung
- Gemeinsame Mahlzeiten